

6. Januar 1928.

Onsager, Per, von Vestre Aker (Norwegen);  
Parel, René, von Le Locle (Neuenburg);  
Reinhardt, René, von Sumiswald (Bern);  
Zaruski, Alfred, von St.Gallen;  
Zondervan, Sjoerd Herman, von Leeuwarden (Holland).

2. Folgenden Kandidaten wird das Diplom wegen ungenügenden Prüfungsergebnisses nicht erteilt:

Elektroingenieure:

Decrue, Robert, von Genf;  
Käser, Hans, von Melchnau (Bern).

3. Die Namen der Diplomierten werden im Bundesblatt veröffentlicht.

4. Mitteilung an die Genannten, das Rektorat, die Kasse und den Vorstand zuhanden der Konferenz.

-----

Es wird verfügt:

1. Dem ordentlichen Professor an der E.T.H. Herrn H. Jenny wird für Unterrichtszwecke ein Beitrag von 200 Fr. aus der Eduard Cehler-Stiftung gewährt.

2. Mitteilung an den Genannten und die Kasse.

-----

Herr Architekt *Max* Jenny in Zürich stellt am 15. Dezember 1927 das Gesuch um Gewährung eines Reisestipendiums aus der Friedrich-Stiftung.

Auf den Antrag der Konferenz der Abteilung für Architektur (Schriften vom 5. Januar 1928, Nr.24)

wird verfügt:

1. Der dipl. Architekt der E.T.H. Herr *Max* Jenny, von Churwalden (Graubünden), geb. 1899, erhält zur Ausführung einer Studienreise nach Italien ein Stipendium von 1500 Fr. aus der Friedrich-Stiftung.

2. Das Stipendium wird in zwei Raten: zu Beginn und am Schlusse der Reise ausgerichtet.

3. Herr Jenny ist verpflichtet, seinerzeit über die Studienreise gemäss Art. 4 des Regulativs Bericht zu erstatten.

4. Mitteilung an den Gesuchsteller, den Vorstand der Abteilung für Architektur, die Kasse & Herrn Arch. Leonhard Friedrich in Basel.

-----

5.

Prof. Jenny,  
Beitrag aus der  
Cehler-Stiftung.

6.

Architekt Jenny,  
Stipendium aus d.  
Friedrich-Stiftung